# Sommerbetreuung und Schulöffnung

## Kindergärten Öffnung

Bisher wurde in einem Erlass des **Gesundheitsministeriums** geregelt, dass Kindergärten für alle Kinder offen sind:

* deren Eltern erwerbstätigt sind Betreuung brauchen (ins. systemrelevante Berufe)
* sowie für Alleinerziehende.

Die weitere Öffnung der Kindergärten obliegt laut dem **Bildungsministerium** den Erhaltern der Kindergärten (**Länder/Gemeinden**) und nicht dem Bund. Das Bildungsministeriums empfieht, dass speziell folgende Kinder ab dem 18. Mai 2020 wieder die Kindergärten besuchen sollen:

* 5-jährige Kinder, die das letzte verpflichtende Kindergartenjahr vor Schuleintritt absolvieren
* 3-4-jährige Kinder, die einen Sprachförderbedarf aufweisen

In **Wien** werden die genannten Gruppen sinnvollerweise um Einzelkinder erweitert.

**AK-Forderungen**

* bundesweit klare Regeln zu Schutzmaßnahmen für die Kindergärten.
* Auch die Gewerkschaften beklagen die unübersichtliche Situation in den Kindergärten und fordern einheitliche Regelungen

## Schulöffnung

Im Zuge der Corona Maßnahmen wurde der Unterricht an Schulen ab 16. März 2020 eingestellt. Für SchülerInnen bis zur 8. Schulstufe wurde eine Betreuung an den Schulen eingerichtet. Die SchülerInnen werden seither von ihren LehrerInnen im „distance learning“ betreut. Der Nationalrat hat den Bildungsminister ermächtigt, die genaueren Regelungen per Verordnung zu treffen.

Mit dem nunmehr vorliegenden Etappenplan werden ab dem 3. Juni wieder alle SchülerInnen in der Schule mit bestimmten Auflagen unterrichtet:

* Es dürfen keine Schularbeiten mehr stattfinden.
* An den Volksschulen wird aufs Sitzenbleiben verzichtet, an den anderen Schulen können SchülerInnen mit einem Fünfer jedenfalls und mit mehreren Fünfern nach Beschluss der Klassenkonferenz aufsteigen.
* Für die Benotung wird der Leistungsstand vor der Schulschließung plus die Leistungen im „distance learning“ bzw in der letzten Präsenzphase an den Schulen herangezogen.

Die Corona-Krise hat wie eine Lupe vergrößert sichtbar gemacht, dass die Bildungschancen in Österreich ungerecht verteilt sind. Wir brauchen zielgerichtete Maßnahmen, um jedes bestmöglich zu unterstützen.

**Die AK fordert daher:**

* Chancenindex für mehr Personal, wo viele Kinder besondere Unterstützung brauchen – neben PädagogInnen auch SchulpsychologInnen und SozialarbeiterInnen, Lerncoaches;
* Ausbau der Ganztagesschulen mit ausreichender digitaler Infrastruktur an allen Schulen und ordentlichen Arbeitsplätzen für die Lehrkräfte;

## Sommerbetreuung

Eine Umfrage von IFES im Auftrag der AK hat ergeben, dass viele Eltern vor riesigen Herausforderungen bei der Sommerbetreuung stehen:

* Familien mit Volksschulkind/ern sind stark betroffen: Vier von zehn Eltern mit Volksschulkind/ern (38 Prozent) rechnen mit viel mehr oder etwas **mehr Betreuungsbedarf**.
* Bemerkenswert ist auch der Anteil der Eltern, die noch **nicht wissen**, wie es wird: Das sagen ebenfalls zwei von zehn Befragten (20 Prozent).

Auch sonst sind die Rahmenbedingungen schwierig:

* Mehr als jede/r Vierte hat infolge der Corona-Krise nicht mehr genug **Urlaubstage** für die Kinderbetreuung im Sommer (SORA-Umfrage für das Momentum-Institut)
* Es gibt schon in Normalzeiten zu wenige leistbare Betreuungsangebote für Kinder im Sommer. In 5 Bundesländern haben die **Kindergärten** haben länger als 3 Wochen im Sommer **geschlossen**.

Jetzt fallen auch noch die **Großeltern** wegen des Ansteckungsrisikos für die Betreuung aus.

Unklar ist die Situation nach wie vor, unter welchen **Bedingungen Ferienangebote** wie Summercamps und Summerschools (mit Lernbegleitung) abgehalten werden dürfen. Familienministerin Christine Aschbacher (ÖVP) hat im Familienausschuss am 19. Mai erklärt, es wird im Sommer jedenfalls Kinderbetreuungsangebote geben. Es gilt aber noch die Entwicklung der Corona-Fallzahlen zu beobachten, bevor im Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium konkrete Schritte gesetzt werden.

**AK-Forderungen**

* Der Bund muss den Ausbau von attraktiven Kinder-Ferienangeboten von Ländern und Gemeinden schnell und direkt unterstützen – Vorbild für hochwertige Kinder-Ferienangebote sind die Summer City Camps und die Summer Schools in Wien. Die Ferienangebote müssen flächendeckend und beitragsfrei für alle Kinder zur Verfügung gestellt werden.
* SchülerInnen und Studierenden der Sozialberufe soll angeboten werden, in der Ferienbetreuung mitzuarbeiten. Das könnte auch als Pflichtpraktikum gewertet werden.